



Nordstadt-Grundschulen freuen sich über neuen Anbau

Elisabeth Junge (Schulleiterin Johannesschule) und Bernd Wittenberg (Schulleiter GS Nord) freuen sich mit ihren Schülerinnen und Schülern über den neuen Anbau.

Der eingeschossige Anbau für die Grundschule Nord und die Johannesschule ist fertiggestellt und wurde heute im Rahmen einer Feierstunde eingeweiht. „Der Anbau wird die Raumsituation beider Schulen deutlich entspannen“, so Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer. „Seit einigen Jahren gab es Überlegungen, wie man dem Anstieg der Schülerzahlen und den erhöhten Anforderungen an den Unterricht gerecht werden könne. Nun ist die Raumproblematik gelöst, was mich sehr freut. Die Stadt hat an dieser Stelle rund 1,8 Millionen Euro investiert – eine sehr gute Anlage in die Zukunft insbesondere der Kinder des Stadtteils.“

Die beiden Schulen haben aufgrund des Anstiegs der Schülerzahlen (von 250 im Jahr 2014 auf 315 im Jahr 2018) erhöhte Unterrichtsansforderungen in sprachlicher und sozialer Hinsicht sowie mit Blick auf die Ganztagsbetreuung. So galt es, zusätzliche Klassen- und Gruppenräume und für den Ganztagsbetrieb einen großzügigen Freizeitbereich zu schaffen. Dies ist in Form eines Anbaues an die hintere Giebelseite der Turnhalle verwirklicht worden, wobei der zwischen Schulgebäude und Turnhalle liegende Zwischenbau als modern ausgebauter neugeschaffener Freizeitbereich den Hauptzugang bildet.

In rund 15 Monaten Bauzeit ist ein kindgerechter Pavillon-Baukörper in konventioneller, aber energiesparender Bauweise für sechs Klassen mit sechs Gruppenräumen und insgesamt 690 Quadratmetern Raumfläche entstanden. Zusätzlich kann ein 307 Quadratmeter großer, neuengerichteter Freizeitbereich während der Pausen und Betreuungszeiten genutzt werden. Modernste Lernausstattung, wirtschaftlicher Umgang mit Ressourcen und geschicktes Einfügen in vorhandene Bausubstanz standen bei der

Realisierung im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler gelangen nun trotz
Fortsetzung auf Seite 2

Die richtige Wahl für Ihren Umzug

Universal **Blitz** Service

Umzüge



Sie träumen, wir räumen

- Kostenlose Besichtigung
- Kostenlose Kartонlieferung
- Kein Wochenendzuschlag
- Umzüge allbezüglich, In- & Ausland
- Pack- und Montagearbeiten
- Entrümpelungen und Wohnungsauflösung aller Art

JobCenter- und Arbeitsamt Direktabrechnung

Steuerwalderstr. 22a
31137 Hildesheim

Kostenlose Hotline:

0800 600 70 22

Mobil: 0176 227 88 382

www.ubservice.de

Trauer hat viele Gesichter.

Auf Wunsch begleiten wir Sie auch nach einer Beisetzung.

miss you

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen
www.bestattungen-abtmeyer.de



Während der Einweihung wurde zu „Katchi“ getanzt.

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö
Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055



Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer wünschte den Kindern der beiden Schulen ganz viel Spaß in den neuen Räumlichkeiten.

IHR MOBILES PFLEGETEAM
Mit Sorgfalt – von Herzen

OK!

Pflege, wie sie sein soll: freundlich, kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf und Angehörigenberatung.
Rufen Sie uns an:
Tel. 05121/99926-62

Steingrube 14
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de

Nordstadt-Grundschulen freuen sich über neuen Anbau

Fortsetzung von Seite 1

ckenen Fußes und barrierefrei über eine Rampe von ihrem Schulgebäude in den Anbau. Die bereits vorhandenen WC-Anlagen wurden saniert, ein neues Behinderten-WC eingebaut. Besonderer Wert wurde auf optimalen Schallschutz und gute Differenzierungsmöglichkeiten in der Raumnutzung gelegt, um die Kinder aus aller Welt bestmöglich fördern zu können. Das vorhandene Schulgelände wurde mit

seinen alten Bäumen und Gebäuden sowie dem Farbkonzept in die Planung integriert, ein Teil des Schulhofes konnte mit neu gestaltet sowie die alte Entwässerung teilweise saniert werden.

Die Arbeiten wurden von mittelständigen Bauunternehmen aus der Region ausgeführt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 1,8 Millionen Euro, dazu kamen Mittel in Höhe von rund 140.000 Euro für die inklusionsgerechte Herrichtung des Zugangs- und Freizeitbereiches und Teilsanierungen der Anschlussbereiche der Bestandsgebäude.



Großer Andrang herrschte auf dem Schulhof bei der heutigen Einweihung des neuen Anbaus, der im Hintergrund zu sehen ist.



Der neue Anbau der GS Nord.



Klassenraum: Die neuen Klassenräume bieten eine angenehme Lernatmosphäre.



Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/HeiBluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 051 21/29 42 760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)



Die Infoadresse
für Familien

www.hi-familie.de

Auto-Reparaturen

Löhr
AUTO-SERVICE

TÜV+AU
täglich

**Reparaturen
aller
Art**



Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

Monoklärschlamm- verbrennungsanlage

Was wie ein Beitrag zum Wettbewerb „Längstes deutsches Wort“ klingt, ist dennoch eine ernste Angelegenheit. Der bei der Klärung unserer Abwässer zurückbleibende Schlamm muss entsorgt werden. Da der bisherige Weg als Dünger über die Landwirtschaft gesetzlich nicht mehr möglich ist, bleibt nur die Verbrennung übrig. Hierzu haben sich einige Kommunen zusammengesetzt um gemeinsam eine solche 50 Mio. Euro Anlage zu errichten.

In seiner kommenden Ortsratssitzung am 29. November 2018 um 19 Uhr in der Robert-Bosch-Gesamtschule wird der SEHI Geschäftsführer Dr. Voß anwesend sein und die Details der Planungen vorstellen. Ich werde den Einwohnerinnen und Einwohnern des Stadtteil in der Sitzung Gelegenheit geben Fragen zu stellen und das Vorhaben zu diskutieren.

Meine persönliche Verärgerung bezieht sich weniger auf das Vorhaben an sich, welches nötig und wahrscheinlich emmissionstechnisch unkritisch ist, sondern

vielmehr auf die Art und Weise der Kommunikation und Standortfestlegung.

Da tun sich im Geheimen die Beteiligten Kommunen zusammen und kugeln in einem völlig intransparenten Verfahren aus 43(!) möglichen Standorten einen einzigen „alternativlosen“ Standort aus, der welcher ein Zufall, genau in der Nordstadt liegt. Anstelle das Vorhaben frühzeitig öffentlich zu machen, die Betreibergesellschaft zu gründen und in einem transparenten Verfahren unter Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung in den 4–5 sinnvollsten Standortvarianten den Standort zu ermitteln, der nicht nur technisch und kaufmännisch sondern auch demokratisch der Beste ist, werden wir Nordstädter vor vollendete Tatsachen gestellt.

Das entspricht nicht meinem Verständnis von pluraler Demokratie!

Jetzt müssen wir leider mit dem Ergebnis leben und das Beste daraus machen.

*Herzlichst Ihr Ortsbürgermeister
Ekkehard Domning*

P.S. Auf der Ortsratssitzung werden noch viele andere interessante Dinge besprochen, der Besuch lohnt sich.

P.P.S. Um 17 Uhr wird der Weihnachtsbaum geschmückt und eingeschaltet, auch das ist ein Besuch wert.

Thanksgiving - Ein Kochabend im Treffer

Thanksgiving ist ein in den Vereinigten Staaten und Kanada gefeiertes Erntedankfest. Traditionell gibt es Truthahn mit vielen verschiedenen Beilagen, Freunde und Familie kommen zusammen, um das Fest gemeinsam zu begehen.

**Am Freitag, den 23. November 2018
um 17.00 Uhr**

haben Sie unter fachkundiger Anleitung die Möglichkeit, das traditionelle Gericht in netter Runde im Treffer der Diakonie Himmelsthür zuzubereiten und dann auch gemeinsam zu essen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum **16. November 2018** bei Sabine Howind unter **0 51 21 604 12 97** an. Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Die Teilnahmekosten betragen **5,00 €** und sind vor Ort zu bezahlen.

Veranstaltung: Thanksgiving-Kochabend
Veranstaltungsort: Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer
Peiner Straße 6
31137 Hildesheim
Veranstaltungstag: 23. November 2018
von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr

Um Anmeldung wird bis zum 16. November 2018 bei Sabine Howind unter (0 51 21) 604 12 97 gebeten.

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



Kostenlose Selbstanlieferung

von 3m³ beim Kompostwerk Hildesheim
(Fa. Tönsmeier, Ruscheplattenstraße 25).

für Einwohner/-innen aus der Stadt und aus dem Landkreis
Hildesheim vom 15.10. bis 17.11.2018

Kostenlose Entsorgung in den Gemeinden

Näheres über Termine und Anlieferplätze erfahren Sie in der Tagespresse, im Abfall- und Umweltkalender des ZAH, im Internet oder telefonisch unter der ZAH Hotline: 0 50 64 / 90 50.

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?

Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 23,80 Euro holen wir bis zu 3m³ (gebündelt) auch bei Ihnen ab. Anmeldung unter Tel.: 0 50 64 / 93 95 23.



ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Dungen
Tel.: 0 50 64 / 90 50, Fax: 0 50 64 / 9 05 99 · www.zah-hildesheim.de

Weihnachtsmusical 2018



Mach mit!

- Wann? Proben ab dem 1.11. jeden Do, 16-18 Uhr
- Wo? Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirchengemeinde, Peiner Str. 53, Nordstadt
- Was? Singen, Theaterspielen, Tanz, Workshops
- Aufführungen? Heiligabend, 24.12., 15:30 und 17:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
- Wer? Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren + Workshop für Kids von 4 - 6 Jahren

Ein Kooperationsprojekt

der Martin-Luther-Kirchengemeinde und des Go20-Nord

Kontakt:

Jochen Grön

Telefon: 05121 – 5 24 12

Mail: groen@martin-luther-kirche.de



Ines Epperlein

Telefon: 05121 – 7 59 33 70

Mail: Ines.epperlein@go20.de



Wunschgroßeltern dringend gesucht!

In der Ev. Familien-Bildungsstätte ist ein Projekt mit dem Namen „Zeit statt Blumen“ gestartet. Ziel ist es, jungen Familien in Kooperation mit weiteren Einrichtungen mit einem „bunten Strauß“ an unterschiedlichen Entlastungsmöglichkeiten zu helfen. Ein wichtiger Bestandteil ist die Vermittlung von Wunsch-Großeltern. Immer weniger Kinder wachsen mit ihren Großeltern auf, während vielen Senioren der Kontakt zu ihren Enkelkindern fehlt.

Die Wunsch-Großeltern sind nicht als Babysitter oder als Ersatz für Tagesmütter gedacht, sie unternehmen etwas mit den Kindern, spielen, lesen vor oder machen kleine Unternehmungen. Die Eltern werden ein wenig entlastet und die Wunsch-Großeltern erleben das Gefühl, gebraucht zu werden-

eine Bereicherung für beide Seiten.

Natürlich funktioniert das System nur bei gegenseitiger Sympathie und Vertrauen.

„Meine Aufgabe als Koordinatorin besteht darin, die Familien mit den Wunsch-Großeltern in Kontakt zu bringen und die Kennenlernphase zu begleiten. Ich stehe immer als Ansprechpartnerin zur Verfügung“, sagt Melanie Zillekens, die Projekt-Koordinatorin.

In Hildesheim gibt es schon einige Familien, die auf Wunsch-Großeltern warten.

Wer also Lust darauf hat, Familien zu unterstützen und zu begleiten, darf sich gerne unter:

05121-164749

oder m.zillekens@d-li.de in der Ev. Familien-Bildungsstätte melden.

Herzliche Einladung
zur Feier des
Reformationstages 2018:



Andacht Bier & Brezel

31. Oktober, 18:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche Nordstadt

Lassen Sie den Feiertag mit uns
andächtig und gesellig ausklingen!

Evangelisch-lutherische
MARTIN-LUTHER-
KIRCHENGEMEINDE
Nordstadt - Drispensstedt



Ihre Pastoren
Jochen Grön &
Hans Christoph Hermes

Doris Schröder-Köpf besucht

„Nordstadt tischt auf!“

Nordstadt tischt auf! geht in die Verlängerung. In diesem Jahr endet das Angebot nicht bereits im Oktober: Am 8. November 2018 zur gewohnten Zeit um 16.00 Uhr haben Sie noch einmal die Möglichkeit, in fröhlicher Atmosphäre an der langen Tafel auf der Luther-Wiese platz zu nehmen. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass das Wetter schlecht wird, ziehen wir in die Kirche um. Wer den Austausch mit anderen bei Kaffee und Co. sucht und gerne neuen Menschen begegnet, ist hier genau richtig. „Nordstadt tischt auf!“ wird vom „Arbeitskreis Begegnung“ initiiert. Jede und jeder

ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und wird nach Möglichkeit gebeten, eine Kleinigkeit zu Essen mit zu bringen. Alles, was zusammen kommt, wird geteilt. Gemeinsam wird so ein schöner Nachmittag gestaltet. Im November wird Doris Schröder-Köpf mit dabei sein. Sie ist Politikerin und sitzt im Landtag. In die Nordstadt kommt sie als ehrenamtliche Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe. Gemeinsam suchen wir Antworten auf die Frage „Was braucht es, damit wir bei aller Vielfalt in der Nordstadt gut zusammen leben können?“. Wir freuen uns auf Sie!



PETRA JORDAN

Praxen für
Logopädie

Behandlung von
Sprach-, Sprech-,
Stimm- und
Schluckstörungen

petrajordan@t-online.de

Scheelenstraße 7
D-31134 Hildesheim

Fon: 05121.14166

Fax: 05121.14136

scheelenstrasse@logopaedie-jordan.de

Peiner Straße 64

D-31137 Hildesheim

Fon: 05121.514520

Fax: 05121.2060231

peinerstrasse@logopaedie-jordan.de

www.logopaedie-jordan.de

Schlüsselerlebnis! **gbg**
wohnen
in Hildesheim



Jetzt mieten!

Tel. (05121) 967-0 · www.gbg-hildesheim.de

facebook.com/gbg.Hildesheim

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Tipps für Senioren

*Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Nordstädterinnen
und Nordstädter,*

Pflegenotstand auch in Hildesheim angekommen!

Pflegeheime bieten nicht genügend Plätze an!

Sie suchen – möglichst kurzfristig einen Pflegeplatz in und um Hildesheim? Ihre Suche ist fast aussichtslos! Sie wünschen oder benötigen dann noch ein Einzelzimmer? Gar keine Chance! Auch die Sozialarbeiter in den Krankenhäusern, die häufig Kurzzeit- wie auch vollstationäre Pflegeplätze suchen, sind ratlos! Täglich telefonieren sie sich die Finger wund, in der Hoffnung, dass sich am nächsten Tag vielleicht die Situation in einem der zahlreichen Pflegeheime geändert hat. Patienten, die – mit entsprechender Pflege- entlassen werden könnten, müssen im Krankenhaus ausharren, weil die Pflege und Versorgung ansonsten nicht sichergestellt werden kann. Bereits 2017 sahen sich 83% der Pflegeheime gezwungen, Anträge auf vollstationäre Pflege abzulehnen.

71% der befragten Einrichtungen gaben an, dass für Ihre Häuser lange Wartelisten existieren und 22% berichteten von einem kompletten Aufnahmestopp!

Da hilft es nicht, dass der Gesundheitsminister, Herr Spahn, vollmundig eine Verbesserung der Pflegeausbildung angekündigt hat. Bei einer dreijährigen Ausbildung bedeutet das, dass sich kurzfristig die Situation noch mehr verschlechtern wird.

Für den, der nun versucht, sich zu Hause helfen /pflegen zu lassen, stellt sich die Situation keinesfalls besser dar: auch hier nehmen viele ambulanten Pflegedienste keine Patienten mehr auf!

Fordern Sie mit mir eine Datei, in die Pflegeheime und Pflegedienste ihre freien Kapazitäten Tag genau eingeben müssen! Hierdurch wird auch der Politik schneller deutlich gemacht, welches bedrohliche Ausmaß der Pflegenotstand bereits erreicht hat. Ein praktischer Vorteil für Betroffene ist, sofort zu erkennen, wenn ein freier Platz zur Verfügung steht.

Diese Datei könnte bei den Ärztekammern eingerichtet werden. Ähnlich der Vermittlung freier Arzttermine!

Alt werden wird in Deutschland zum Risiko ...: mit 50 Jahren zu alt für den allgemeinen Arbeitsmarkt,

als Niedriglöhner bis 70 Jahre arbeiten und dann keine Pflege ...

Das Argument „zu wenig Pflegepersonal“ muss neu überdacht werden! Warum nicht andere Wege gehen? Schauen wir nur zu unseren Nachbarn! In Holland können Studenten kostenlos im Pflegeheim wohnen, wenn Sie mind. 30 Stunden im Monat die Senioren betreuen.

Die Studenten ersetzen keinesfalls die Pflegekräfte, aber sie unterstützen bei vielen Arbeiten: bei der Essenversorgung, bei Erledigungen usw. Vor allem aber leisten sie den Senioren Gesellschaft. Im Pflegeheim Humanitas- nur 70 km von der deutschen Grenze entfernt – ein erfolgreiches Projekt!

Wie in den beiden vorangegangenen Artikeln angesprochen, werden wir uns auch in den nächsten Ausgabe den alten- bzw. behindertengerechten Umbau-/Gestaltungsmöglichkeiten widmen. **Frau Christiane Engelhardt gibt Tipps und Ratschläge für die Gestaltung der Wohnung im Allgemeinen; auf die Küche richtet sie ein besonderes Augenmerk.**

Wenn Sie eine persönliche Beratung wünschen, können Sie sich auch direkt an Frau Engelhardt wenden: Küchenthalstr. 31, 31139 Hildesheim, Tel. 051 21/9 27 65 21

Termine, Termine: Machen Sie mit!

Die ROTE MAPPE ist der Jahresbericht zur Situation der Heimatpflege in Niedersachsen. Sie ist ein einzigartiges Instrument der direkten Demokratie, mit der Sie die Möglichkeit haben, in den Dialog mit der Landesregierung zu treten. Seit 1960 nimmt der NHB Anregungen, Kritik und Lob zu allen Bereichen der Heimatpflege auf und stellt sie in der ROTEN MAPPE zusammen. In der Festversammlung des Niedersachsentages wird sie dem Ministerpräsidenten des Landes vom Präsidenten des NHB überreicht. Die Landesregierung beantwortet sie mündlich und mit der WEISSEN MAPPE schriftlich. Damit bietet die ROTE MAPPE eine Plattform, um die Öffentlichkeit und die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft zu informieren und Fehlentwicklungen zu stoppen!

Jede Bürgerin und jeder Bürger in Niedersachsen kann Probleme melden, Fragen stellen oder sich positiv über eine Entwicklung äußern, die die Heimatpflege in Niedersachsen betreffen. Der NHB sammelt die Hinweise und recherchiert die Zusammenhänge. Die daraus entstandenen Beiträge werden in den zuständigen Fach-

gruppen von Experten diskutiert und danach dem Präsidium zur abschließenden Entscheidung übergeben. Die Eingaben werden streng vertraulich behandelt.

Der Niedersächsische Heimatbund braucht Ihre Beiträge, Hinweise und Anregungen! Erbeten sind grundsätzliche Fragen, aber auch Einzelbeispiele mit exemplarischem Charakter. Der Niedersächsische Heimatbund versucht alle Arbeitsfelder des NHB abzudecken: Den Denkmal-, Natur- und Landschaftsschutz, die Geschichtsvermittlung, die Heimatkultur, die Archäologie, die Pflege von Niederdeutsch und Saterfriesisch sowie das Museums- und Archivwesen.

Bitte senden Sie möglichst kurze Textbeiträge mit klar formulierten Fragen. Weitere Erläuterungen (Quellennachweise, Fotos guter Qualität usw.) sollten beigefügt sein.

Senden Sie alles bis zum 31. Oktober 2018 an: Niedersächsischer Heimatbund e.V. An der Börse 5–6 30159 Hannover

Tel.: 05 11/3 68 12 51

Fax.: 05 11/3 68 27 80

heimat@niedersaechsischer-heimatbund.de

Einladung für Künstler und Kulturschaffende

Viel stärker als in dichtbesiedelten Gebieten kommt es in ländlichen Räumen, wo weniger Menschen leben, auf die einzelne Person an. Oft sind es diese Persönlichkeiten, die als „Moderatoren“ ganz konkret vor Ort Veränderungspotential aufspüren und – auch über die Kunst – Entwicklungen anstoßen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie in ihrem Tun nicht nur für sich selbst Lebensqualität sichern und Zukunftsperspektiven eröffnen, sondern auch einen Beitrag für die Zivilgesellschaft vor Ort leisten. Sie erhalten oder ermöglichen durch partizipative Kunstprozesse Kommunikationsräume, schaffen Beteiligungsmöglichkeiten und beziehen im kreativen Prozess ihr lokales Umfeld mit ein. Die Tagung fragt danach, welchen Beitrag zeitgenössische Kunst und Kulturelle Bildung in der Pluralität ruraler Räume leisten können. Welche Initiativen und Aktivitäten gibt es und was ist die Motivation der Akteurinnen und Akteure? Unter welchen Bedingungen finden diese künstlerisch-partizipativen und kulturellen Angebote statt und mit welchem Qualitätsanspruch? Dies mit uns zu diskutieren, laden wir Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende und -initiativen, die sich mit zeitgenössischer Kunst aller Sparten in ländlichen

Gebieten gestaltend einbringen sowie an ihren Projekten beteiligte Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Bundesgebiet herzlich ein. In der Tagung „Spielräume in der Provinz“ erhalten sie die Möglichkeit, sich überregional auszutauschen und zu vernetzen. Gemeinsam werden wir die Voraussetzungen und Herausforderungen sowie Stolpersteine und Gelingensbedingungen für ihre künstlerische Arbeit diskutieren, Bedarfe formulieren und Projekte

aus dem Austausch mit anderen heraus weiterentwickeln.

TAGUNGSORT

Stiftung Genshagen, Am Schloss 1, 14974 Genshagen (bei Berlin)

ANREISE

Genshagen liegt ca. 20 km südlich von Berlin. Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf www.stiftung-genshagen.de. Wir bieten Ihnen für An- und Abreise einen kostenfreien Transfer zwischen dem Bahnhof Ludwigsfelde und der Stiftung Genshagen an. Bei Bedarf können Reisekosten nach dem BRKG anteilig oder ganz übernommen werden, bitte setzen Sie sich hierzu im Vorfeld mit Julia Effinger in Verbindung.

KONTAKT

Julia Effinger,

Tel.: 033 78 80 59-13, E-Mail:

effinger@stiftung-genshagen.de

Light-Night- Shopping

Am 26. Oktober ist es wieder soweit: von 18.00 Uhr bis 23 Uhr können Besucher der Innenstadt nicht nur einkaufen und durch die Geschäfte stöbern. Begleitet werden sie an diesem Abend von speziellen Lichtinstallationen an den Fassaden und beleuchteten Geschäften und Straßen. Die Veranstaltung ist barrierefrei gestaltet. Weitere Informationen beim Hildesheim Marketing, Telefon 051 21/1 79 81 00

Und zum Schmunzeln:

Fragt die Lehrerin die kleine Lea in der Schule: „Wann ist die beste Zeit Birnen zu ernten?“ Lea antwortet: „Wenn unser Nachbar schläft und sein Hund gerade frisst.“

Lea fragt: „Warum fährt die Kanzlerin nicht gerne mit dem Zug?“ Die Lehrerin ratlos. Lea: „Weil an jeder Haltestelle die Durchsage kommt: Bitte zurücktreten!“

Einen bunten und fröhliche Herbst wünscht Ihnen

Annette Mikulski





nordstadt hat...

... eine Pinnwand!

... mit Gesuchen und Angeboten im Treffer der Diakonie Himmelsthür.

Wer kennt das nicht: Auf dem Dachboden liegen einige Kartons mit kleinen, wertvollen Schätzen, für die sich keiner zu interessieren scheint. Oder umgekehrt: Ich bräuchte dies und jenes so günstig wie möglich. Nur wo finde ich es?

Ab sofort können Nordstädterinnen und Nordstädter ihr Glück in der Begegnungs- und Beratungsstätte der Diakonie Himmelsthür, Peiner Straße 6, versuchen.

Zu den angegebenen Öffnungszeiten können an einer Pinnwand Kärtchen in das entsprechende Feld gesteckt werden, gerne auch mit Foto. Vielleicht leert sich der Dachboden schneller als gedacht und Suchende finden endlich ihr ersehntes Stück.

Bleiben Sie neugierig und kommen Sie vorbei.

Öffnungszeiten Begegnungsstätte Treffer:

Montag & Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Freitag 10:00 - 17:00 Uhr

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen, um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.10.2018

Mit freundlichem Gruß

Ihr Treffer-Team

Text: Thony Malinowski
Foto: Kathrin Sättele

Veranstaltungen im Oktober 2018

Dienstag 02.10.

18.00 Uhr **13**
Organisationstreffen von Stadtblühen e.V.
 für den Gemeinschaftsgarten Nordstadt
Stadtteilbüro

Donnerstag 04.10.

16:00 - 18:00 Uhr **12**
Nordstadt tischt auf Lutherwiese

19:00 Uhr **14**

Dişad Budak-Sarioğlu und Ilgit Uçum: Türkland
 Performance
 Eintritt: 10,00 € bzw. 7,00 € erm.
 Reservierung unter www.theaterhaus-hildesheim.de
 oder Tel. 05121 / 698 14 61
Theaterhaus

18:30 - 22:00 Uhr **12**

Ökumenische Männerkochgruppe
Küche Gemeindehaus Nord

Freitag 05.10.

19:00 Uhr **21**
KUNO Nordstadt
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

Mittwoch 10.10.

16:00 Uhr **9**
Lebenshilfe Disko
 die inklusive Disko tanzt in den Abend
 Eintritt: 1,50 €
Halle, Kulturfabrik Löseke

16:00 - 18:00 Uhr **3**

FAIRstrickt
 Diakonie Himmelsthür
Begegnungsstätte Treffer

Montag 15.10

12:00 Uhr **13**
Sprayaktion in der Nordstadt
 Ole Görgens gestaltet *der Stromkasten*
Peiner Str. Ecke Steuerwalderstr

18:00 Uhr **13**

Nordstadt-Treffen
Begegnungsstätte Treffer

19:00 Uhr **18**

Abschluss-Lesung: Welche Heimat 2018
 Lebenserinnerungen biografisches Schreiben Erzählpatenschaften
www.forum-literatur.de
Galerie Sättle
Heinrichstr. 26 / Hinterhaus

Donnerstag 18.10.

18:30 - 22:00 Uhr **12**
Ökumenische Männerkochgruppe
Küche Gemeindehaus Nord

Freitag 19.10.

19:00 Uhr **21**
KUNO Nordstadt
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

Sonntag 21.10.

15:00 Uhr **14**
Theater Fata Morgana: Irgendwie anders
 Kindertheater schauSpielPlatz
 Eintritt: 6,00 € bzw. 3,50 € erm.
 Kinder 5,00 €
 Reservierung unter www.theaterhaus-hildesheim.de
 oder Tel. 05121 / 698 14 61
Theaterhaus

Dienstag 23.10.

18:15 Uhr **13**
Redaktionssitzung Veranstaltungskalender
Stadtteilbüro

Mittwoch 24.10.

15:30 - 17:00 Uhr **3**
Erzählcafé
Thema:Ottoplatz
 Eintritt: frei
Begegnungsstätte Treffer

Donnerstag 25.10.

13:00 - 15:30 Uhr **12**
Runder Tisch Nordstadt
Gemeindesaal Nord

Donnerstag 25.10.

Freitag 26.10.
Samstag 27.10.
 20:00 Uhr **14**
James & Priscilla: Unser großes Album elektrischer Tage
 Musiktheater
 Eintritt: 10,00 € bzw. 7,00 € erm.
 Reservierung unter www.theaterhaus-hildesheim.de
 oder Tel. 05121 / 698 14 61
Theaterhaus

Montag 29.10.

11:00 Uhr **14**
 19:30 Uhr
Flinn Works + Quartett PLUS1: Kosa La Vita - Kriegsverbrechen
 dokumentarisches Musiktheater
 Eintritt: 12,00 € bzw. 8,00 € erm.
 Reservierung unter www.theaterhaus-hildesheim.de
 oder Tel. 05121 / 698 14 61
Theaterhaus

Donnerstag 01.11.

18:30 - 22:00 Uhr **12**
Ökumenische Männerkochgruppe
Küche Gemeindehaus Nord

Freitag 02.11.

19:00 Uhr **21**
KUNO Nordstadt
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

Dienstag 06.11.

18.00 Uhr **13**
Organisationstreffen von Stadtblühen e.V.
 für den Gemeinschaftsgarten Nordstadt
Stadtteilbüro

Donnerstag 08.11.

16:00 - 18:00 Uhr **12**
Nordstadt tischt auf mit Doris Schröder-Köpf
Lutherwiese

Räer
 AUSRÜSTUNGEN
Armeebestände
www.raeer.com
BW Pilotenstiefel
 Allwetter
49,00 €
 Telefon 05121 7487660
 31137 Hildesheim - Altes Dorf 18-20

Suche
Reinigungskräfte (m/w)
 mit Führerschein
 Tariflohn 10,30 €
Gebäudereinigung Kunz Hildesheim
 Info Telefon 2 99 35 98
 oder Bewerbungen unter bewerbung-kunz@web.de

biber
Ambulante Alten- u. Krankenpflege
professionelle Pflege daheim !
 Ottostr. 77
 31137 Hildesheim
 05121-51 41 94
www.biber-pflege.de
24 Std für Sie erreichbar !

PRENZLER
www.steinmetz-prenzler.de
Steine
Steine
 die einen Menschen ehren
 am Nordfriedhof
info@steinmetz-prenzler.de
 Telefon: (05121) 512238

Regelmäßige Termine

Di. - Fr. **13**
Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert
 Sprechzeit Di. - Fr. nach
 Vereinbarung
 unter Tel. 05121 / 28 163 11
 Stadtteilbüro

Mo., Di. DO. & Fr.
11:00 - 16:00 Uhr **1**
Öffnungszeiten Bahnhofsmision

Di. - Fr.
15:00 - 18:00 Uhr **5**
**Kindertreff für Kinder im Alter
 von 5 bis 12 Jahren**
 Kinder- und Jugendhaus Nordstadt

Mo., Di., Mi. und Fr.
15:00 - 20:00 Uhr **5**
**Jugendtreff für alle von
 12 bis 20 Jahren**
 Kinder- und Jugendhaus Nordstadt

Di. 15:00 - 17:00 Uhr **6**
Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Offene Sprechzeiten
 Sozialdienst katholischer Frauen

Di. - Do. 10:00 - 12:00 Uhr
Do. 15:00 - 17:00 Uhr
**Familienberatung des
 Kinderschutzbundes**
 Ottostr. 77

Jeden 1. Freitag im Monat:
16:30 - 17:30 Uhr **3**
**Gesprächsstunde mit Ratsfrau
 Monika Höhler (SPD)**
 Begegnungsstätte Treffer

Montags
13:00 - 17:00 Uhr **3**
Interkulturelle Frauengruppe
 Leitung: Nevin Sahin
 Begegnungsstätte Treffer

15:30 - 16:00 Uhr **2**
Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.
 + Pro Kids
 Sozialpädagogische Gruppe
 Familienzentrum MaLuKi

19:00 - 21:00 Uhr **12**
Gospelfriends
 Gemeindehaus Nord

Dienstags
9:30 - 11:00 Uhr **3**
Stadtteilfrühstück
 Kostenbeitrag 2,00 €
 Begegnungsstätte Treffer

9:45 - 11:45 Uhr **2**
Griffbereit
 Eltern-Kind-Gruppe mit
 1-3-jährigen Kindern,
 Nordstadt.Mehr.Wert
 Familienzentrum MaLuKi

14.30-16.30 Uhr **12**
Seniorenkreis
 Gemeindehaus Nord

16:00 - 18:00 Uhr **10**
Mädchengruppe
 Familienzentrum Blauer Elefant

19:00 - 21:00 Uhr **12**
Anonyme Alkoholiker (AA)
 Gemeindehaus Nord

Mittwochs
8:00 - 9:00 Uhr **2**
Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.
 Frau Heilmann beantwortet Ihre
 Fragen, z.B. zur Schuldner-
 beratung
 Familienzentrum MaLuKi

14:30 - 17:00 Uhr **2**
**Förderung Lese-Rechtschreib-
 schwäche**
 Frau Pfizke
 Familienzentrum MaLuKi

15:00 - 17:00 Uhr **3**
**Beratung für Menschen mit
 geistiger Behinderung und ihre
 Angehörigen**
 Begegnungsstätte Treffer

15:30 - 16:00 Uhr **2**
Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V.
 + Pro Kids
 Sozialpädagogische Gruppe
 Familienzentrum MaLuKi

17:00 Uhr **9**
VoKü - Die Volkküche
 Mitkochen ab 17 Uhr,
 Mitessen ab 20 Uhr,
 Spenden erwünscht
 Kulturfabrik, HOBO

19:00 - 21:30 Uhr **2**
**Square Dreamers -
 Square Dance Club**
 Frau Kelly
 Tel. 0176 / 74413628
 Familienzentrum MaLuKi

Donnerstags
9:00 - 12:00 Uhr **22**
Frauentreff "Starke Frauen"
 AWO Bazar

9:30 - 11:00 Uhr **3**
Stadtteilfrühstück
 Kostenbeitrag 2,00 €
 Begegnungsstätte Treffer

10:00 - 11:00 Uhr **3**
Sitztanz
 Begegnungsstätte Treffer

15:30 - 16:30 Uhr **8**
Kinderturnen für 3-6 Jährige
16:30 - 17:30 Uhr
Kinderturnen für 6-10 Jährige
 MTV 1848 e.V.
 Turnhalle der Grundschulen

20:00 - 22:00 Uhr **12**
**Probe des Internationalen
 Chores Hildesheim**
 Gemeindsaal Gemeinde Nord

Freitags
8:30 - 9:30 Uhr **2**
Elterntreff im Elterncafé
 Familienzentrum MaLuKi

15:00 - 17:00 Uhr **3**
Spiele und Kaffee
 Begegnungsstätte Treffer

16:00 Uhr **16**
**Gärtnern im
 Gemeinschaftsgarten**
 Gemeinschaftsgarten Nord

Sonntags
14:30 - 17:00 Uhr
Internet Café Trialog
 Tel. 05121 / 13890
 Teichstr. 6

Zur Karte bitte umblättern ►



Dance it!

Tanz-Wochenende in der Marienroder Mühle

11 Mädchen und 2 Jungen im Alter von 10–13 Jahre haben Mitte September ein sonniges und bewegtes Wochenende im Jugendwanderheim Marienroder Mühle (Hildesheim) verbracht. Die Unternehmung, also das gemeinsame Wegfahren (eine Reise war es ja nicht wirklich) und Übernachten mit anderen Kindern an einem anderen Ort in einem Zimmer mit Etagenbetten – das alles ist an sich schon aufregend und schön. Es gibt viel Zeit zum Spielen, es wird gemeinsam gekocht und gegessen, es gibt Nachtwanderungen oder Pyjamaparties etc. Dieses Mal gab es noch ein weiteres Thema, nämlich das Tanzen. Tanzpädagogin Jennifer Holze, die seit dem vergangenen Herbst ein von der Lotto-Sport-Stiftung gefördertes Tanzprojekt im Kinder- und Jugendhaus Nordstadt (KJN) anbietet, hat in der Mühle einen Workshop durchgeführt. Inspiriert durch Film-szenen entwickelten die Kinder viel Ehrgeiz und brachten auch eigene Ideen ein. Beim Quiz wusste Jede/r etwas und anschließend alle mehr

als zuvor. Begriffe wie Choreografie und Improvisation sind nun in manchen Wortschatz eingeflossen. Richtig Stimmung kam beim ‚Dance-Battle‘ auf, dem praktischen Teil im Quiz. Wer Lust hatte, durfte für sein Team ein paar Minuten alles geben. Dabei haben die Freestyler unter den Kids richtig losgelegt. Am Ende ist eine kleine Choreografie mit individuellen und gemeinsamen Komponenten des Modern Dance entstanden. Mächtig beeindruckt waren die Kinder, als Jennifer Holze sowohl ihre Steppschuhe als auch ihre Ballettschuhe nicht nur zeigte, sondern auch jeweils eine tänzerische Kostprobe zum Besten gab. Da zeigte sich einmal mehr, welchen Unterschied es macht, ob man etwas auf einer Leinwand betrachtet oder live erlebt. Fazit: Das KJN wird möglichst bald zum gemeinsamen Besuch einer Ballett oder



eines Tanztheater-Aufführung einladen. Und alle 13 Mädchen und Jungen wollen (weiterhin) dabei sein,

wenn es montags von 17–18 Uhr im KJN wieder heißt: DANCE IT! Die Gruppe ist offen für weitere Kids – auch ohne Vorkenntnisse!

Pitti
An und Verkauf
Haushaltsauflösungen, Transporte,
Umzüge, Entrümpelungen
Telefon: 05 121 - 28 74 300 / Mobil: 0176 - 79797182
Steuerwalderstraße 91 / 31 137 Hildesheim



Wir drucken umweltfreundlich mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Mach mit bei KUNO und K50p

Kultur-Nordstadt & Kultur 50plus - Gute Nachbarschaft und ganz viel Spaß

Alle Infos im Internet: <https://k50p.de> und <http://kultur-nordstadt.de>

**K50p & KUNO die Initiativen für ein neues Lebensgefühl der Generation 50plus
K50p & KUNO kosten nix – Herzlich willkommen!**

KUNO und K50p –

Worum geht es eigentlich?

Unter dem Begriff KUNO (Kultur-Nordstadt <http://kultur-nordstadt.de>) treffen sich engagierte Bewohner der Nordstadt mit dem Ziel, eine bessere Nachbarschaft zu fördern und freundlichen Kontakt untereinander zu pflegen. Wir möchten unser Wohnumfeld optimieren und die netten Nachbarn hier im Stadtteil kennenlernen.

Manchmal ergibt es sich, auch über den Tellerrand zu schauen und offen für Neues zu sein. Darum freuen wir uns auch über Kontakte zu ähnlichen Gruppen Gleichgesinnter. Vorteil für alle: Mehr Veranstaltungen, bessere Planung und letztendlich auch mehr Lebensfreude und Spaß in der Gemeinschaft. Versuch macht klug, also probieren wir es doch einfach mal aus. Traut Euch! K50p (Kultur 50plus <https://k50p.de>) ist unsere aktuelle Internetseite für alle Aktiven der neuen Generation 50plus. Hier gibt es tolle Infos über Veranstaltungen und Aktionen im Großraum Hildesheim und Umgebung. Andere gehen in Rente, wir gehen ins Internet und auf die Piste. Hier gibt es Freizeittipps, Veranstaltungen und Lebensfreude pur für die aktive Generation 50plus und darüber hinaus. Mach mit bei K50p wenn Du jünger bist, als es in Deinem Ausweis steht.

Rückblick: Betriebsführung und

Frühstück bei der Lebenshilfe.

Im September besuchten „Die KUNOs“ ([Kultur-Nordstadt.de](http://kultur-nordstadt.de)) die Werkstätten der Lebenshilfe am Römerring. Zu dieser Veranstaltung waren auch Interessierte der Internet-Community „Die Huckups“ ([Feierabend.de](http://feierabend.de)) aus der Stadtmitte eingeladen. So trafen sich morgens etwa 20 Personen neben dem Haupteingang. Es sollte eine interessante Führung mit zahlreichen neuen Erkenntnissen werden.

Der Verein Lebenshilfe Hildesheim wurde als sozialer Dienstleister von engagierten Eltern gegründet. Zusammen mit allen über das Stadtgebiet verteilten Zweigstellen kann man wohl von einem der größeren Arbeitgeber in unserer Stadt sprechen. Aus kleinen Anfängen ist in fünf Jahrzehnten ein weit gefächertes Beratungs-, Betreuungs- und Arbeitsangebot entstanden. Der Verein unterstützt und fördert behinderte Menschen in den Bereichen Arbeit und Leben. Nicht nur in den Gewerken Metall, Holz, Elektro, Druck und Textil gab es so manches Aha-Erlebnis. Nur wenige Besucher kannten bisher den Fahrradservice, die Haushandwerker, die Experten für Gartenbau und den Kantinen- und Partyservice. Übrigens, die Werkstätten der Lebenshilfe sind nach DIN zertifiziert und liefern zuverlässige Qualitätsarbeit. Vor Ort waren wir nicht nur schwer beeindruckt von der Vielzahl unterschiedlichster Tätigkeiten in allen Werkstätten, sondern besonders von der Freundlichkeit und Offenheit



der Menschen, die bei der Lebenshilfe einen Arbeitsplatz gefunden haben.

Nach dem Rundgang erwartete uns ein umfangreiches 2. Frühstück. Kaffee, Tee, Säfte und Obst. Alles was das Herz begehrt. Dazu reichlich leckere Kanapees. Zum Abschluss Nachtisch und Kuchen. Da greift man doch mit Genuss und gerne zu. Es hat allen geschmeckt und gut gefallen. Das war eine eindrucksvolle Führung mit interessanter Vorstellung der Einrichtung. Dieses Treffen war neu und durchaus einen Versuch wert. KUNOs und Huckups – die Nordstadt und Stadtmitte. Funktioniert das? Vorurteile soll es ja gelegentlich im Umgang mit dem Unbekanntem geben. Zum Ende der Veranstaltung war eines klar: Probleme bestehen nicht hinter der Bahnlinie, sondern gelegentlich nur hinter der Stirn mancher Zeitgenossen. Egal aus welcher Richtung man kommt.

Alles easy gelaufen.

Und so geht es weiter
Info auf der Homepage
oder beim Stammtisch:

Oktober 2018: Die KUNOs fahren in den Urwald im Reinhardswald bei der Sababurg.

Hi: Besichtigung des historischen Gebäudes & Führung durch die Räumlichkeiten der Freimaurer.

Termine Stammtisch
und Damentreff:

Dienstag 2. Oktober 16.00 Uhr

Damentreff im Bistro Piccolo.

Freitag 12. Oktober 19.00 Uhr
Stammtisch.

Freitag 26. Oktober 19.00 Uhr
Stammtisch.

Der Stammtisch findet im Clubhaus der Gartenkolonie Nordkamp statt.

Neu: Monatliches Redaktionsfrühstück für alle aktiven Mitmacher, Unterstützer und Tipgeber.

Alle Berichte über unsere Aktionen, Termine, Infos und Veranstaltungstipps beim Stammtisch und im Internet.

Zur Startseite: <https://k50p.de>
oder

zur Anzeige aller Termine direkt <https://k50p.de/termine> den nebenstehenden QR Code mit dem Smartphone scannen.

**Willkommen bei
KUNO und K50**

Text: Jürgen Warps / Bilder: Silvia Frey

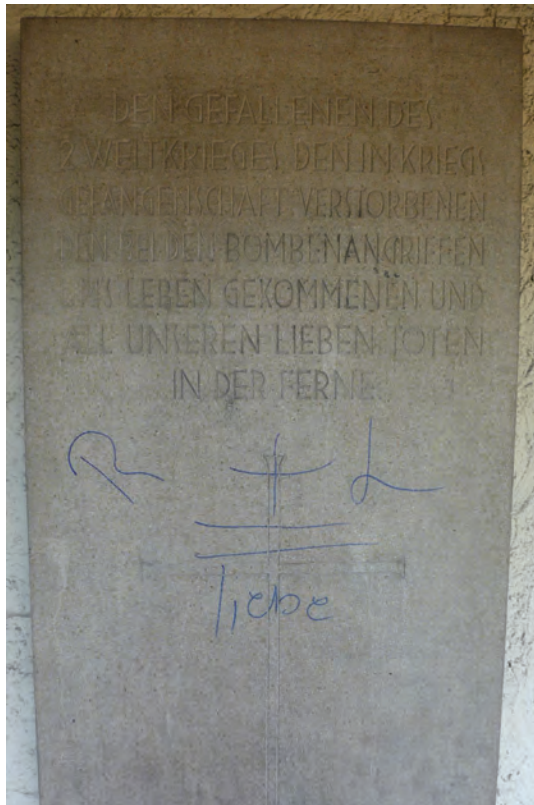


Schmierereien

an der Martin-Luther- Kirche

Vermutlich am Freitagabend, 7. September wurden vor der Martin-Luther-Kirche Schmierereien hinterlassen. Betroffen sind u.a. die Gedenktafel und die Kirchenglocke im Laubengang, dazu das Holzschiff auf der Wiese. Das ist sehr ärgerlich! Deutlich sind Namen auf den Schmierereien zu erkennen. Es wäre gut, wenn sich die Verursacher*innen bei uns melden würden!

Jochen Grön (Pastor Martin-Luther-Kirchengemeinde),
Mail: groen@martin-luther-kirche.de
oder Telefon: 051 21-24 12



DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p>Professionelle Beseitigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
---	---

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: dentalfrisch@web.de

Ein Basar

für Ausstattung und Spielzeug für Kinder und Teens

findet in der Grundschule Ochtersum am Samstag, den 27. Oktober von 11.00–13.00 Uhr statt. Einlass für Schwangere mit Mutterpass ist bereits ab 10.30 Uhr. Der Basar ist barrierefrei.

Unabhängig ist einfach.

Januar 2018
BESTE BANK IN NIEDERSACHSEN – Beratung Privatkunden – Silber –

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
im Netz: 1.500 Bankfilialen in Deutschland in 2017
Internationale Netze für Barren und Gold für Bankkunden GmbH
www.sfbk.de

Jetzt beraten lassen, damit Frau später finanziell abgesichert ist.

Jetzt Termin vereinbaren unter: 05121 871-0

sparkasse-hgp.de/altersvorsorge

Wenn's um Geld geht

Die zweite Runde der Nordwandgalerie



Unter den Teilnehmer*innen befanden sich etwa Zisan und Lukas. Sie und viele andere Nordstädter*innen schufen ihre Fantasie- und Lieblingstiere, die als Grundlage dienten, um großformatige Wandgemälde in der Hildesheimer Nordstadt zu schaffen und die Nordwandgalerie um vier weitere Kunstwerke zu bereichern.

Die Arbeiten der Künstler und Grafiker Max Gültig (Hildesheim) und Eugen Cuncev (Hannover) zeigen das Ergebnis einer künstlerischen Auseinandersetzung und Neuinterpretation der Zeichnungen und Malereien. In der Peiner Str. 41, der Bugenhagenstr. 27 und der Hasestr. 10 sind diese zu bewundern. Die Bildinhalte wurden teilweise aus den Originalzeichnungen und -malereien übernommen. So zeigt etwa die Gestaltung in der Hasestr. 10 (siehe Foto) die Zeichnung eines Tieres, welches aus Zisans Fantasie entsprang und vielerlei Interpretationen zulässt. Es könnte ein Drache, ein Dinosaurier oder – wie Eugen Cuncev es sieht – ein Krokodil sein. Das Bild von Lukas wurde ebenfalls für die Gestaltung der Wand im Original übernommen und ist auf den dunkelroten Vorsprung übertragen worden. Max Gültig sah in dieser Zeichnung ein Fantasiewesen mit vier Ohren, Hundeschnauze, Bärenpranken und Entenfüßen.

Als gelernte Grafiker steht in ihrer Wandgestaltung die Komposition im Vordergrund. Die Wandfläche wird schließlich zur überdimensionalen Leinwand, auf der verschiedene Elemente angeordnet sind und zueinander im Bezug stehen. Die Gesamtkomposition ist somit ein Zusammenspiel mit den vorgegebenen Strukturen der Fassade und den gestalterischen Elementen aus den Eigeninterpretationen der Werke. Die schwarzen Schraffuren um die Fenster der Hasestr. 10 nehmen da-

bei die Pinselführung der Kinder, welche oft mit dicken Buntstiften in schnellen Zügen malten, auf. Eugen Cuncev findet diese Bilder genial und schaut genau hin, wie dort gezeichnet wurde und übersetzt neben den Fabelwesen auch Linien und Flächen in seinen eigenen künstlerischen Stil. Nicht selten befanden sich die geschaffenen Tiere in Landschaften. So umsäumen auch Schilf und Gräser die Ränder der Hauswand. Während Eugen die Tiere, die er in den Zeichnungen sieht in etwa

realtätsgetreu zeichnet, übernahm Max die Proportionen aus der Originalzeichnung in seine Zeichnungen. Neben regionalen Künstlern lud die Kulturfabrik

Löseke auch überregionale Künstler ein, um die Vielfalt der unterschiedlichen künstlerischen Positionen in einer facettenreichen Outdoor-Galerie zu präsentieren. Dem zu Folge findet sich an der Hauswand der Hasestr. 13 ein von herbird. Gröhlemeyer (Lüneburg) und Christian Müller (Bielefeld) geschaffenes Gemälde, welches die Nordwandgalerie um einen vollkommen anderen Stil bereichert. Mit dem Titel „The littlest birds sing the prettiest songs“ schufen die beiden Künstler ein fröhlich anmutendes Fantasiewesen, welches mit den Armen die Fenster umschlingt.

Sie fanden eine Lösung mit den architektonischen Gegebenheiten des Reihenhauses und dem damit bedingten Platzmangel umzugehen. Die beiden Künstler, die viele Jahre zusammenlebten und künstlerisch arbeiteten, trafen sich erstmals seit vielen Jahren nun in Hildesheim wieder, um am Projekt *Fabelhaft – Fabulous* teilzunehmen. Der Ansatz des Projektes ist für sie inspirierend: Die Schnittstelle zwischen dem eigenen kreativen Schaffensprozess und dem der Nordstädter*innen zu finden und aus dem, was der Nordstadt an Kreativität innewohnt etwas Neues hervorzubringen.

Um die Nordstädter*innen und die Hintergründe des Projektes sichtbar zu machen, wird die Nordwandgalerie auch dieses Jahr durch Portraitfotos und Geschichten der Teilnehmenden in einer Outdoor-Ausstellung sowie einer

Broschüre ergänzt.

Treffpunkt für die feierliche Eröffnung ist am 21. Oktober 2018 um 15.00 Uhr am Bahnhofsausgang Nord. Nach

einem informativen Spaziergang durch die Nordstadt, gibt es die Möglichkeit in der Refashion Fabrik am Ottoplatz ins Gespräch zu kommen, sich zu stärken, selbst kreativ zu werden und die fabelhaften Tierwesen mittels Siebdruck auf Textilien ihrer Wahl mit nach Hause zu nehmen.

Für weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Website www.nordwandgalerie.de oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram [@nordwandgalerie](https://www.instagram.com/nordwandgalerie).

von Lina Czapl, Projektleitung der Nordwandgalerie

Das Projekt *Fabelhaft – Fabulous* der Kulturfabrik Löseke bildet nach *Beautiful People* den zweiten Teil der Nordwandgalerie. In Kursen und Workshops mit Kindern und Erwachsenen mit und ohne Assistenzbedarf entstanden in Kooperation mit dem Caritas-Wohnen und dem Kinder- und Jugendhaus in der Nordstadt über 300 Zeichnungen und Malereien, die fantasievolle Wesen und Lieblingstiere zeigen. Welche Tiere sind meine Lieblingstiere und warum? Wie kann ich sie mittels verschiedener Materialien darstellen? Wo

SANITÄR - HEIZUNG

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

CL. RACK GMBH
Heinrichstr. 13
31137 Hildesheim
Tel: 05121/52576

könnten diese Wesen leben? Was kann das Tier und kann ich das auch? - Fragen, über die in Workshops, Kursen und Interviews mit den Teilnehmenden nachgedacht wurde.

mit den vorgegebenen Strukturen der Fassade und den gestalterischen Elementen aus den Eigeninterpretationen der Werke. Die schwarzen Schraffuren um die Fenster der Hasestr. 10 nehmen da-



IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
 Elzer Straße 99
 31137 Hildesheim
 Tel. (05121) 23947
 Fax (051 21) 283 08 79
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
 eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
 Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Redaktionsschluss
 der nächsten Ausgabe:
 Freitag, 26. Oktober
 2018 bis 16 Uhr
 Die veröffentlichten
 Artikel geben nicht in
 jedem Fall die Meinung
 der Redaktion wieder.

„Atelier Wilderers- Ausstellungen“



2018 arbeiten die Wilderers zu dem Thema „Hildesheim“. Die Künstler nahmen an einer Stadtführung teil, besuchten die Hall Art Foundation in Derneburg, das Knochenhauer Amtshaus, den Bildhauer Moritz Bormann und viele prominente und geliebte Orte in Hildesheim, um vor Ort zu zeichnen und zu malen. Auch im Atelier entstanden anhand von Abbildungen Bilder zum Thema. Durch die Unterstützung der Stiftung Himmelsthuer konnten zwei tolle Workshops mit externen Künstlern stattfinden: ein Steinbildhauerworkshop mit

Dieter Homeyer und ein Linoldruckworkshop mit Bernd Hilringhaus. Die tollen Ergebnisse können vom 29.10.: Vernissage um 17.30 Uhr, bis zum 12.12. im Michaeliskloster besichtigt werden. Außerdem öffnet ab dem 17. 11., 11.00 Uhr im Atelier der Wilderers ein Teil der Hildesheim Ausstellung. Sie sind herzlich eingeladen- die Künstler freuen sich auf Ihr Kommen.“



Abschluss-Lesung

Welche Heimat 2018

17. Oktober, 19 Uhr in der Galerie Sättele, Heinrichstraße 26, Hinterhaus in Hildesheim

Segvan Othman und Ewa Jagaciak, ein deutscher Kurde aus Syrien und eine Emigrantin aus dem kommunistischen Polen in Deutschland, berichten von ihrer Erzählpatenschaft und darüber, was sie miteinander verbindet und voneinander trennt.

Henning Reichrath, Autor und Lebenskünstler aus Hildesheim, erzählt in eindrücklicher Weise von dem Gefühl nirgends Zuhause zu sein und hinterfragt dabei ganz nebenbei die kommunale Identität irgendwo zwischen hannoverschem Vorort und europäischer Kulturhauptstadt.

In Hans-Jürgen Fischers autobiogra-



fischem Roman „Bei den Herrenmenschen“ geht es um seinen Vater, der sich zur Zeiten des NS-Regimes in Deutschland als Fremdarbeiter anwerben ließ und dort ebene Diskriminierung erlebte, der auch heute viele Zuwanderer ausgesetzt sind.

Mit Begleitung des Musikers und Gitarristen Christian Zatloukal stellen die Autor*innen ihre Texte vor und laden zur Diskussion ein. Welche persönliche Relevanz hat Heimat für die Menschen in einer globalisierten Welt? Wie lässt sich mit dem Begriff Heimat konstruktiv umgehen? Wovon sprechen wir, wenn wir Heimat meinen? Der Eintritt ist kostenfrei!

WIR LADEN SIE EIN!

Vernissage Wilderers Atelier
29. 10. 2018, 17.30 Uhr
Im Michaeliskloster Hildesheim
Hinter der Michaeliskirche 3–5



WILDERERS
ATELIER

Stiftung
Himmelsthür

PTH
PROTEAM
HIMMELSTHÜR

www.pth-himmelsthuer.de

Sprayaktion in der Nordstadt

Verteilerkästen von Strom und Telefon sind häufig grau und beschmiert. In der Nordstadt soll sich das jetzt ändern und zwar wird der Kasten in der Peiner Straße, Ecke Steuerwalder Straße neu gestaltet. Weg vom tristen Grau, hin zu einem schönen Motiv. Künstler der Aktion ist Ole Görgens, der bereits von vielen anderen Aktionen im Stadtteil vielen ein Begriff ist. Initiatorin des Projekts ist Renate Smock, die Ochtersumerin setzt sich schon eine ganze Weile ehrenamtlich für die Nordstadt ein. Damit das Projekt realisiert werden kann, werden die Kosten mit Mitteln der Stadtteil.Aktiv.Kasse gedeckt. Wer einmal sehen möchte, wie so ein Graffiti-Kunstwerk von Beginn an entsteht, kann am 15. 10. 2018 ab 12.00 Uhr am benannten Ort gerne vorbeischauchen.
Text: Sabine Howind

Lebendiger Adventskalender

2018

Jeden Tag um 18.00 Uhr in der Nordstadt und in Drispensstedt

Eine ökumenische Aktion der ev. Martin-Luther-Gemeinde und der kath. Pfarrgemeinde Mariä Lichtmess



Wer macht mit?

Privatpersonen und Einrichtungen laden beim lebendigen Adventskalender ein, sich an einem Dezemberabend (1.–23. 12.) jeweils um 18 Uhr zu einer kurzen Andacht und gesellig-adventlichem Beisammensein vor ihrem Haus einzufinden.

Ein adventliches Fenster mit der „Zahl des Tages“ sollte gestaltet werden. Hinterher können Tee, Glühwein und Kekse angeboten werden.

Haben Sie Lust, Gastgeber/in zu sein? Das wäre toll! Sie werden sehen, wie schön es ist, vor Ihrer Haustür Advent zu feiern. Es muss dazu niemand in Ihre Wohnung.

Der lebendige Adventskalender ist eine ökumenische Aktion der ev.-luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Nordstadt-Drispensstedt und der katholischen Pfarrgemeinde Mariä-Lichtmess.

Bitte melden Sie sich bei Jochen Grön (Pastor Martin-Luther-Kirchengemeinde),

Mail: groen@martin-luther-kirche.de

oder

Telefon: 05121 – 5 24 12.

Fotografische Autobiographie ohne Sonnenuntergänge

Harald Fritz bringt den Fotoband „Best Of...“ heraus und bereitet ein Bühnenprogramm dazu vor



Der Hildesheimer Journalist Harald Fritz hat sein Berufsleben aufgeräumt. Beim Ausmisten seiner stets zu vollen Wohnung in der Nordstadt wurde ihm klar: wenn Du dieses Fotobuch jetzt nicht machst, wann dann? Der 69-jährige gelernte Redakteur (Ausbildung in Hameln, verschiedene Redaktionen im Springer-Verlag in Hamburg, wo er 25 Jahre lang lebte, dann Freiberufler für Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunkstationen) hat ein Jahr lang sogar

eine eigene Zeitschrift geleitet, den „Niedersachsen-Report“ in Braunschweig. Rückblickend sagt er: „Wir hatten eine Menge Ehrgeiz und eine tolle Mannschaft. Aber wir hatten zu wenig Kapital.“ Eine Totgeburt, sagt Fritz heute und lächelt dabei hintergründig. „Aber es hat Riesenspaß gemacht!“ Als Freelancer lernte er andere Seiten des Redakteurslebens kennen. In den Achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts starteten die Privatradios, Fritz war von der „Stunde Null“ an bei Radio ffn dabei. Damals ein Sender mit journalistischem Anspruch und Erfolg. Als „ffn“ expandierte, baute der damals 38jährige das Hamburger Landestudio auf und war plötzlich „alleiniger Weltstadtkorrespondent.“ Was wie das Traumleben eines Journalisten aussieht, warf auch lange Schatten. „Ich habe außer Fernsehen und

lebens kennen. In den Achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts starteten die Privatradios, Fritz war von der „Stunde Null“ an bei Radio ffn dabei. Damals ein Sender mit journalistischem Anspruch und Erfolg. Als „ffn“ expandierte, baute der damals 38jährige das Hamburger Landestudio auf und war plötzlich „alleiniger Weltstadtkorrespondent.“ Was wie das Traumleben eines Journalisten aussieht, warf auch lange Schatten. „Ich habe außer Fernsehen und



**Steinofen
PIZZERIA**
05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.
www.steinofenpizzeria.com

Genießen
Sie das
italienische
Original!



Ausweise und Akkreditierungen aus seinem Berufsleben (nur ein kleiner Ausschnitt) veranschaulichen, was in einem Reporterleben so alles zusammenkommt.

Kriegsberichterstattung in diesem Beruf alles gemacht, sagt Fritz Gespräch mit unserer Redaktion. „Aber dann kamen die berufstypischen Zwischenfälle: Herzinfarkt mit 46, Alkoholprobleme!“ Nach einer langen gesundheitlichen Pause waren die Kontakte weg (Zitat: „Haifischbranche“), die Zukunft schien versperrt. Völlig pleite, mußte er Ham-

burg den Rücken kehren und versuchte, in seiner Heimatstadt wieder Fuß zu fassen. Es folgten bittere Jahre, auch Zeiten mit Hartz IV. Niemand wollte seine Stories und Fotos kaufen. Er verdingte sich mit Gelegenheitsjobs. Das Fotografieren aber hat er nie abgelegt. Vor zwei Jahren hatte er einen

THEATERRESIDENZ SENIORENZENTRUM



- Verhinderungspflege, Pflege auf Zeit
Einzelzimmer, Duschbad, komplett 38,50 / Tag
- 24 Stunden Pflege und Betreuung
für alle Pflegegrade, auch bei Demenz
- Wohnen und Pflege im Einzelzimmer
Duschbad, komplett 1.630,- / Monat

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 206 900-0

AWO-Weihnachtsfahrt

nach Bispingen-Behringen
am 8. 12. 2018 in die Heide

Wir fahren in den Gasthof „Akzent Hotel Grüne Eiche“ in Behringen. Es erwartet uns dort zum Mittagessen ein Dreigang- Menü, mit Suppe, 1/2 deutsche Ente, oder gemischter Braten mit Beilagen sowie ein Nachtisch). Anschließend startet bei Kaffee satt und ein Stück Stollen oder Butterkuchen, das Unterhaltungsprogramm mit weihnachtlicher Musik. Jeder Gast erhält zum Schluss eine kleine Weihnachtsüberraschung.

Abfahrt Hildesheim 10.00 Uhr

Reisepreis kompl. 49,00 €

Anmeldungen ab den 30. 9. 2018 bei Ulli Pufahl,

AWO Ortsverein Hildesheim-Stadtmitte bis zum 25. 11. 2018

Tel. 051 21 / 1 74 31 65 oder 0176 / 51 85 45 73

oder Mail an pufial34@arcor.de